

<https://www.moonofalabama.org/2022/08/ukraine-sitrep-on-the-ground-report-ukrainian-frontline-collapses.html>

moonofalabama.org
MoA - Ukraine SitRep - Vor-Ort-Bericht
18-22 Minuten

03. August 2022

Ukraine SitRep - Vor-Ort-Bericht - Ukrainische Frontlinie bricht zusammen

Im Folgenden finden Sie eine leicht bearbeitete maschinelle Übersetzung eines Artikels, der gestern auf der ukrainischen Seite censor.net erschien. Der Beitrag wurde von Yuri Butusov, einem bekannten ukrainischen Militärkorrespondenten, veröffentlicht. Ursprünglich handelt es sich um einen Social-Media-Beitrag von jemandem, der an der Frontlinie in Pisky, unmittelbar nordwestlich von Donezk, war.

Der Kontext:

In den letzten zwei bis drei Monaten hat die ukrainische Seite ihre Stellungen in der Nähe von Donezk genutzt, um mehr oder weniger wahllos die Zivilbevölkerung auf der russischen Seite zu beschießen. Nach ernsthaften Protesten erklärte sich die russische Militärführung bereit, eine gezielte Artillerie-Gegenoperation einzuleiten, um die tödlichen ukrainischen Schikanen zu beenden.

Die täglichen "Schlagzeilen", hier die gestrige, enthalten seitdem fast jeden Tag solche Zeilen:

Im Rahmen der Gegenbatterie-Operation wurden 2 Artillerie-Batterien von Giatsint-Haubitzen in der Nähe von Dserschinsk und Nowhorodskoje, Volksrepublik Donezk, getroffen.

4 Züge von Grad MLRS und 9 Artilleriezüge in Feuerstellungen bei Sewersk, Kirowo, Artemowsk, Awdejewka, Peski, Orlowka, Schachterskoje, Welikaja Nowoselka in der Volksrepublik Donezk, Dobropolie in der Region Saporoschje, Schirokoje, Beresnewatoje in der Region Nikolajew, Russkaja Lozowaja und Nortsowka in der Region Charkow.

Die systematische Gegenartillerie-Kampagne hat die ohnehin schon geringe Feuerkraft der ukrainischen Streitkräfte erheblich verschlechtert.

Die russische Seite hat außerdem die Hauptstoßrichtung von der nördlichen Front in der Richtung Sievierdonetsk-Lysichansk-Siversk auf einen Vorstoß weiter nach Süden geändert. Die derzeitige Offensivoperation konzentriert sich nordwestlich und westlich der Stadt Donezk in Richtung Avdivka. Im Norden und Süden findet eine Umfassungsoperation statt, um diese extrem stark befestigte Stadt einzuschließen.

Das rote Gebiet links der roten Linie markiert Teile der jüngsten Fortschritte.

Quelle: Live UA Karte - größer

Pisky ist der südliche Teil dieser Umfassungsoperation.

größer

Nach intensiven Artillerievorbereitungen räumen die russischen Streitkräfte derzeit - langsam, langsam - die Linien der Stahlbetonbunker und Gräben, die in den letzten 8 Jahren auf ukrainischer Seite errichtet wurden. Hier nun der Blick auf diese Schlacht von der ukrainischen Seite aus (bearbeitete Maschinenübersetzung, für eine alternative Übersetzung siehe dies.) (Anmerkung: 300 ist die militärische Frachtbezeichnung für Verwundete, 200 für tote Soldaten):

Pisky. Fleischwolf

Verfasser: Serhiy Gnezdilov

Was gibt es zu verlieren, was kann mir am sechsten Tag meiner persönlichen Hölle in Pisky, einen Kilometer von der ersten Straße von Donezk, Ukraine, noch genommen werden? Die Leichen derer, die mir lieber waren als meine Familie, liegen unter der Hitze in den Schützengräben, zerbrochen von Kaliber 152. Wie ich bereits schrieb, 6.500 Granaten pro verdammtem Dorf in weniger als einem Tag.

Es sind bereits sechs solcher Tage vergangen, und ich kann mir nicht vorstellen, wie auch nur ein kleiner Teil unserer Infanterie in diesem Sperrfeuer des Feindes überleben konnte.

Nein, ich jammere nicht.

Zwei Mörser 82 und 120 sind auf unserer Seite im Einsatz.

Manchmal wachen sie auf und "niesen" zwei Artillerierohre in Richtung Donezk.

Wir reagieren darauf kaum. Es gibt kein Gegenfeuer, der Feind schießt von Anfang an ohne Probleme Artilleriegranaten in unsere Gräben, zerlegt sehr starke Betonstellungen in wenigen Minuten und drängt unsere Verteidigungslinie ohne Pause oder minimale Pause.

Vorgestern brach die Linie, und ein Strom von 200 oder 300 [Gefallenen/Verwundeten] ergoss sich. Ich werde keine Statistiken veröffentlichen, das ist in unserem Land verboten, aber Sie haben keine Vorstellung von der Zahl und dem Prozentsatz der Verluste.

Dies ist ein höllischer Fleischwolf, bei dem das Bataillon den Ansturm einfach mit seinen Körpern aufhält.

Seit fast einer Woche warten wir auf irgendeine Art von Hilfe, die die feindliche Artillerie treffen würde, wir, ich wiederhole, werden ungestraft beschossen, mit allem, was das russische Militärsystem zu bieten hat, ihre Luftfahrt hat heute funktioniert.

Ich bin stolz auf die Führung des Bataillons, die hier bei uns geblieben ist. Der Kämpfer ist bei uns, alle sind bei uns, geprellt, leicht 300, bandagiert und nach ein paar Stunden wieder in der Stellung, wenn man diese bodenlosen Schluchten so nennen kann.

Es ist ein Krieg im Gange.

Aber ohne eine Gegenbatterie wird er zu einem sinnlosen Fleischwolf, in dem eine wahnsinnige Menge unserer Infanterie an einem Tag zermahlen wird.

Wollten Sie wirklich die Wahrheit wissen? Hier ist sie, die nackte Wahrheit.

Die Reserve geht in die Stellung, schließt den Durchbruch, und nach fünf Minuten ist nur noch einer der 15 Leute unversehrt.

Die Leichen liegen auf dem Boden. Wenn es leichte 300 sind, hat man vielleicht Glück, man fällt in Ohnmacht und kommt zu Fuß raus, man erreicht die Sanitäter.

Sie haben gerade einen Dreihundertstel [einen Verwundeten] mitgenommen. Er schrie den ganzen Weg über: "Wo ist die Unterstützung? Wo ist die Artillerie? Warum hat man uns im Stich gelassen? Warum hat uns niemand gedeckt?"

Ich weiß nicht, mein Freund, warum man uns nicht gedeckt hat... Er schreit, und ich schäme mich, dass ich noch gesund und munter bin, nur ein paar gute Ohrstöpsel.

Ich habe gekotzt, ich habe mich vollgepisst, es tut mir leid, und ich bin wieder im Einsatz.

Alle Reserven sind zerstört, die militärische Ausrüstung steht in Flammen, der Feind nähert sich und nimmt nach einem weiteren Artilleriefeuer problemlos unsere Stellungen ein.

Im Moment verlieren wir Pisky, alle unsere personellen und materiellen Ressourcen sind fast erschöpft.

Denys, ein Einwohner von Mariupol, der mir sagte: "Gut, ich vertraue dem Verhafteten [Zelenski-Berater Arestowitsch], wir werden alles sehr bald zurückgeben", ist tot. Er wurde zweimal verwundet, sie verbanden ihn direkt

im Graben, sie sagten ihm, Denchyk, geh zur Evakuierung, aber er antwortete "Jungs, ich werde euch nicht im Stich lassen."

Beide wurden zum ersten Mal verwundet, und nach der zweiten Verwundung schoss er weiter zurück.

Wir haben seine Leiche noch immer nicht geborgen. Auf den Trümmern von Pisky liegt er mit ausgestreckten Armen und starrem Blick. Er bittet um Rache. Wie kann ich ihm seine letzte Bitte abschlagen? Wie können wir alle Dan verlassen?

Ich glaube, dass Dimka doch überlebt hat. Weil er nicht sterben konnte, nachdem er gerade aus dem Krankenhaus zurückgekehrt war und seiner Freundin einen Heiratsantrag gemacht hatte. Man sagt, dass er nach einer der Kirchengemeinden einfach verschwunden ist. Er schlief mit der Erde ein. Aber ich glaube, das ist ein Irrtum, und er lebt noch. Eine törichte Hoffnung und Erwartung.

Ich weiß, mein Land mag es nicht, laut zu denken. Aber mir blieb keine Wahl zwischen Sieg und Verhaftung. Die Wahrheit sollte gehört werden, nicht das Geflüster in der Küche. Natürlich wird er für diesen Posten separat fliegen, denn wie? Ja, belügt der Staat seine eigenen Bürger?

Es würde mich nicht wundern, wenn heute jemand sagt: "Kreml-Agent Sirozh hat über den brillanten Plan der Sieger an der Donezk-Front gesprochen, hängen wir ihn an den Friedensstifter."

Ich sage amüsiert, dass alles unter Kontrolle ist. Jetzt in Pisky hat niemand mehr alles unter Kontrolle, aber aus irgendeinem Grund wird die Situation totgeschwiegen.

Lasst die Glocken läuten, während wir Pisky mit Leichen bedecken.

Wir brauchen Artillerie.

Gebt uns hier etwas, an dem wir uns festhalten können.

Versetzen Sie sich jetzt in die Lage von Serhiy Gnezdilov, Denys oder Dimka. Und dann denken Sie an die Politiker, die von heldenhaftem ukrainischem Widerstand schwärmen und diese Männer ohne jeglichen Nutzen zum Abschlichten schicken.

Tut mir leid, Serhij, mehr Artillerie wird nicht reichen. Die russische Seite würde sie innerhalb weniger Tage einfach zermalmen. Wie viele der 120 US-Haubitzen des Typs M-777, die der Ukraine geschenkt wurden, gibt es noch? Vielleicht 10 oder so, die meisten von ihnen beschädigt?

Es finden noch andere Operationen statt. Nördlich der Donezk-Front gibt es einen Vorstoß in Richtung Bakhmut (auch bekannt als Artomowsk). Gestern

wurde berichtet, dass Soledar, nördlich von Bakhmut, größtenteils eingenommen wurde. Vershyna und Zaiseve, südlich davon, sind ebenfalls verloren oder werden bald fallen.

größere

Die ukrainische Seite hat lautstark eine bevorstehende Gegenoffensive an der Südfront in Richtung der Stadt Kherson angekündigt. Doch die Zahl der russischen Einheiten in diesem größeren Gebiet wurde inzwischen so stark erhöht, dass eine neue russische Offensive in Richtung Mykolaiv (Nikolaev), Kryvyv Rih (Krivoy Rog) oder Zaporitzhia wahrscheinlicher ist als alles, was die ukrainische Seite tun könnte.

größer

Die russische Seite führt auch eine kontinuierliche Kampagne gegen ukrainische Reserven, Brigade-Hauptquartiere und militärische Einrichtungen oder Zwischenlager weit hinter der unmittelbaren Frontlinie. Bei diesen weniger sichtbaren Angriffen werden zahlreiche ukrainische Soldaten getötet. Aus dem gestrigen 'Klatschreport' (auch hier):

Infolge des Angriffs der russischen Luft- und Raumfahrtkräfte auf Kampfstellungen der 54. mechanisierten Brigade der AFU in der Nähe von Mar'inka in der Volksrepublik Donezk wurden mehr als 50 Nationalisten des 2. Bataillons dieser Einheit vernichtet.

Hochpräzisionswaffen der russischen Luft- und Raumfahrtkräfte schlugen auf einen vorübergehenden Aufmarschpunkt der ukrainischen Fremdenlegion in der Nähe der Stadt Nikolaev ein. Die Angriffe führten zur Ausschaltung von bis zu 250 Nationalisten und 20 Einheiten militärischer Ausrüstung.

Hochpräzise Schläge der russischen Luft- und Raumfahrtkräfte haben bis zu 500 Nationalisten der 92. mechanisierten Brigade der AFU und eine große Menge militärischer Ausrüstung in Merefya und Chuguyiv in der Region Kharkov ausgeschaltet.

Durch den Beschuss von Kampfstellungen des 16. Bataillons der 58. motorisierten Infanteriebrigade der AFU in der Nähe von Artemovsk wurden über 130 Nationalisten getötet. Die verbleibenden 70 Soldaten des Bataillons verließen in aller Eile ihre Stellungen und zogen nach Konotop in der Region Sumy, wo sie entwaffnet und zu Deserteuren erklärt wurden.

Das 21. Bataillon der 56. motorisierten Infanteriebrigade, das in der Nähe von Peski erhebliche Verluste erlitten hatte, geriet beim Rückzug nach Wodjanoje unter Artilleriebeschuss der AFU und wurde fast vollständig vernichtet.

Beachten Sie den letzten Absatz. Die Einheit in Pisky (Peski), von der Serhiy Gnezdilov berichtete, befand sich auf dem Rückzug in Richtung Vodiane

(Vodyanoye), nördlich von Pisky (siehe die zweite Karte oben). Auf dem Weg dorthin eröffneten die Streitkräfte der Ukraine (AFU) das Feuer auf sie und töteten fast alle, die die russischen Angriffe auf Pisky überlebt hatten.

War dies eine Bestrafung für den bereits verspäteten Rückzug? Oder handelte es sich um eine Fehleinschätzung eines vorgelagerten Artilleriebeobachters, der dachte, die sich zurückziehenden ukrainischen Truppen würden russische Einheiten angreifen? Ich weiß es nicht, aber ...

Übrigens sind die vom russischen Verteidigungsministerium angegebenen Zahlen über die gegnerischen Verluste wahrscheinlich zu hoch angesetzt (wie alle Zahlen dieser Art). Aber selbst wenn nur die Hälfte der gestern angegebenen ~900 tatsächlich am Vortag verwundet oder getötet wurde, sind die Verluste immer noch verheerend. Im Jahr 1967, auf dem Höhepunkt des Vietnamkriegs, lag die Zahl der Toten und Verwundeten in den USA bei höchstens 200 pro Tag. Auf der ukrainischen Seite sehen wir jeden Tag ein Vielfaches davon.

Das ist nicht tragbar. Die ukrainische Regierung hätte den ungleichen Kampf schon vor Monaten aufgeben müssen. Es ist ein ungeheures Verbrechen, ihn weiter voranzutreiben.

Veröffentlicht von b am 3. August 2022 um 8:07 UTC | Permalink

Kommentare

Auf den letzten Ukrainer!

Posted by: blatt | Aug 3 2022 8:12 utc | 1

"Die Einheit in Pisky (Peski), von der Serhiy Gnezdilov berichtete, war auf dem Rückzug in Richtung Vodiane (Vodyanoye), nördlich von Pisky (siehe die zweite Karte oben). Auf dem Weg dorthin eröffneten die Streitkräfte der Ukraine (AFU) das Feuer auf sie und töteten fast alle, die die russischen Angriffe auf Pisky überlebt hatten."

Nun, sie bettelten weiter um ukrainische Artillerie.

Posted by: Flying Dutchman | Aug 3 2022 8:33 utc | 2

Die ukrainische Regierung hätte den ungleichen Kampf schon vor Monaten aufgeben müssen. Es ist ein ungeheures Verbrechen, ihn weiter zu forcieren.

Ich bin kein Militäranalytiker, aber als sie anfangen, Frauen, ältere Menschen (über 60 Jahre) und Behinderte zu rekrutieren, war es offensichtlich, in welche Richtung sich der Krieg bewegte. Zum Unglück für die Ukrainer treiben die USA diesen Krieg voran.

Die USA/NATO können sich ein zweites Afghanistan so kurz nach dem ersten nicht leisten (auch wenn genau das passieren wird).

Geschrieben von: Down South | Aug 3 2022 8:34 utc | 3

Ist an dieser AP-Meldung über das Atomkraftwerk in Saporischschja etwas dran? Rafael Grossi, der UN-Chef für Nuklearfragen, behauptet, dass "... die Anlage außer Kontrolle geraten ist..." und noch viel mehr Angstmacherei.

Den Bericht finden Sie hier: UN-Atomchef: Ukrainisches Atomkraftwerk ist "außer Kontrolle".

Geschrieben von: phiw13 | Aug 3 2022 8:35 utc | 4

Naja. Jemand macht einen schönen Job, um den zukünftigen Kohlenstoff-Fußabdruck der Ukraine zu reduzieren.

Posted by: Jacq | Aug 3 2022 8:35 utc | 5

Es ist ein ungeheures Verbrechen, das weiter voranzutreiben.

Cui bono?

Geschrieben von: too scents | Aug 3 2022 8:35 utc | 6

Auf der einen Seite tun mir die Durchschnittsukrainer leid, aber auf der anderen Seite töten sie lieber Russen als ihre eigene Regierung, die im Interesse der USA und nicht der Ukraine arbeitet. Alles, was sie tun mussten, war, das Minsk-2-Abkommen anzuerkennen und danach zu handeln, was den ethnischen Russen im Grunde den Status von Menschen gab. Das Leben ist nichts, was man behalten kann, wenn man als Schaf mit dem Strom schwimmt.

Geschrieben von: Peter AU1 | Aug 3 2022 9:07 utc | 7

Ich fange tatsächlich an, Mitleid mit diesen Ukies zu haben. Aber dann erinnere ich mich an die letzten 8 Jahre, in denen sie über 14.000 ihrer eigenen Bürger in Donstek getötet haben. Das gleiche Schicksal erwartet die Taiwaner, wenn sie ihren Kurs nicht ändern. Manche Menschen lernen aus der Geschichte, aber die meisten wiederholen sie einfach.

Geschrieben von: Sam Smith | Aug 3 2022 9:11 utc | 8

too scents | 3. August 2022 9:14 utc | 10

Danke für diesen Link.

Posted by: Peter AU1 | Aug 3 2022 9:19 utc | 10

Vielen Dank für diesen Beitrag B.

Es ist so traurig, aus erster Hand von solcher Sinnlosigkeit zu lesen, und dann auch noch "freundlich beschossen" zu werden, ist wirklich abscheulich. Dies, zusätzlich zu dem Beschuss des gefangenen Publikums von Azofstahl im Gefängnis, ist wütend.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und die unerbittliche Vernichtung dieser "wiedergeborenen" Nazis.

Gepostet von: onkel wolfram | Aug 3 2022 9:21 utc | 11

Nach den Berichten über den Streubombenbeschuss von Zivilisten in der Oblast Donezk in der vergangenen Woche fällt es mir schwer, viel Mitgefühl für das Kanonenfutter aufzubringen, das von der russischen Artillerie pulverisiert wird. Allerdings haben sie diesen Krieg nicht verursacht. Diese Trophäe geht an die USA, eine Kriegsmaschine, die Pol Pot gemäßigt aussehen lässt. Die Buddhisten betrachten den Krieg als eines der Unglücke, die durch die "drei Gifte" Gier, Zorn und Dummheit verursacht werden. Die anderen sind Hungersnöte, überhöhte Getreidepreise und Pestilenz. Seltsam, dass über 2000 Jahre Erfahrung genau auf die USA heute hinweisen. Die USA hungern nach Krieg, ohne sich jemals darum zu kümmern, dass Karma einfach Ursache und Wirkung ist, kein Mystizismus.

Geschrieben von: TPaine | Aug 3 2022 9:24 utc | 12

aaaaaargh der Goblin hat meinen anti-spiegel.ru verlinkten Beitrag gefressen.

"Ein Sprecher des ukrainischen Verteidigungsministeriums sagte in einem Interview, dass die US-Geheimdienste das letzte Wort bei der Auswahl der Ziele für HIMARS-Raketen in der Ukraine haben."

... einschließlich eines Gefängnisses...

Geschrieben von: uncle tungsten | Aug 3 2022 9:29 utc | 14

:)..... hehe.

Geschrieben von: onkel wolfram | 3. August 2022 9:29 utc | 15

Der Völkermord an den slawischen Völkern geht weiter. Blinken und Nudelman lächeln.

Posted by: Jill | Aug 3 2022 9:30 utc | 16

Verschiedene Einheiten aus der Ukraine berichten, dass sie innerhalb von drei Wochen 60 % ihrer Soldaten verlieren. Die Ausscheidungsrate aus dem Bericht von B. scheint jetzt viel höher zu sein.

Zelenskys Vorgesetzte ordnen die Evakuierung der Zivilbevölkerung aus der Oblast Donezk an - im Grunde nehmen sie die russischstämmigen Einwohner als Geiseln, bevor die ukrainischen Streitkräfte völlig zusammenbrechen.

Außerdem wurde vor einiger Zeit ein Gesetz verabschiedet, das die Rekrutierung von Frauen ab August vorsieht. Das wird ein weiterer ukrainischer Export sein, der verschwendet wird. Aber wie sagt man so schön - Chancengleichheit.

Je eher die Amis anfangen zu dröhnen, schockiert und ehrfürchtig zu sein, sanktioniert zu werden, eine Flugverbotszone zu bekommen, eine Farbrevolution zu erleben, dekolonisiert zu werden, für die Freiheit der Muslime zu kämpfen, ..., .., desto besser.

Geschrieben von: Peter AU1 | Aug 3 2022 9:37 utc | 17

Sieht so aus, als würde die Ukraine den Weg Paraguays im Dreibundkrieg gehen. Vielleicht sogar noch schlimmer, wenn sie wirklich Frauen rekrutieren und an die Front schicken - obwohl ich hoffen würde, dass an diesem Punkt einige den Verstand hätten, ihre Anführer zu verhaften oder zu erschießen.

Geschrieben von: Clueless Joe | Aug 3 2022 9:48 utc | 19

Down South | 3. August 2022 8:34 utc | 3

re ...Die USA/NATO können sich kein zweites Afghanistan leisten...und s/g auf Bitcoin

Vor langer Zeit, als Afghanistan auf einen offensichtlichen Höhepunkt zusteuerte, wurde darüber spekuliert, wie seltsam es war, dass die Angloamer ihren Standpunkt so schnell und sorglos änderten, ohne sich um den Anschein oder andere Konsequenzen zu scheren.

Nun, das induktive Denken stellte damals fest, dass "das bedeuten könnte, dass sich die Dinge in einem anderen Gebiet zuspitzen", und zwar in einem viel größeren Maßstab, eine passende Erklärung wäre.

Keine andere Erklärung passte so gut.

Jetzt hat sie einen Namen: Kriegsaktivitäten in der Ukraine, die mit globalen "Umstellungen" zusammenfallen [Finanzwesen, Handel, ausufernde Fiat- und digitale Währungsspiele, Aushungern zur Kontrolle der Bevölkerung, Kulturschocks durch Biokrieg/Migration, Überwachung der Bewegungen/Aufmerksamkeiten/Gedanken von Milliarden von Menschen].

Afghanistan war ein Nebenschauplatz, dessen Nützlichkeit NUR Ablenkung war und nicht mehr notwendig. Lassen Sie es los, um zu sehen, wie der Moloch schnell vorankommt.

IMO... Er kann nicht aufgehalten werden. Er kann nur abgelenkt und möglicherweise gemieden werden, um ihn so weit zu schwächen, dass 7 Milliarden Menschen ihre Ansichten ändern und zu einer Lebensweise der gegenseitigen Hilfe wechseln, um zu überleben.

Eine Regierung aus Eliten mit mehreren Pässen und schizophrenen [gespaltenen] Loyalitätsblinkern durch die Wahl gebildeter [nicht nur schulisch gebildeter] Lincolns zu ersetzen, wird nicht passieren; zu spät. Und der 3. Weltkrieg wird das Leben der 99% der Weltbevölkerung wohl kaum verbessern.

BTW, es gibt Gerüchte, dass Bitcoin so perfekt in ein absichtliches Schema passt, um "Vermögensspeicher" anzubieten ... um eine Verlagerung weg von/unterschreitet/verringert die Nachfrage nach dem Halten von Gold [Metall, nicht Papierversprechen zu liefern] durch die Manipulation der Köpfe der Vermögensbesitzer zu ermöglichen. Genial! Könnte sein.

Ende meiner Gedanken um 3 Uhr morgens. G'nite.

Geschrieben von: chu teh | Aug 3 2022 9:54 utc | 20

Das ist nicht nachhaltig. Die ukrainische Regierung hätte den ungleichen Kampf schon vor Monaten aufgeben müssen. Es ist ein ungeheures Verbrechen, ihn weiter anzustacheln.

Schade, dass McCain nicht mehr lebt, um diese Katastrophe zu erleben. Er würde wie sein Kumpel Lindsey Graham mit aller Kraft auf mehr drängen. Die Krankheit ist so tief und so traurig, dass sie eine leichte Beute für den angloamerikanischen NATO-Todeskult ist. Sie gedeihen mit dem Tod.

Geschrieben von: circumspect | Aug 3 2022 10:03 utc | 21

"ein ungeheures Verbrechen"? Dem würde ich nicht widersprechen, aber ich leite ja auch nicht die NATO. Würde ich die NATO leiten, wäre ich der Meinung, dass ich in der Ukraine für ihre Existenz kämpfe. Ich würde denken, ich befände mich auf dem Boden des SunTzu'schen Todes. Denn wenn die NATO hier militärisch unter die Räder kommt und das anschließende Kriegsverbrechertribunal die Schuld (Plural) dort verortet, wo sie hingehört, kann die NATO dann noch weitermachen? Die westlichen Medien mögen versuchen, dies zu vertuschen, und der Mann im Clapham-Omnibus wird vielleicht nie davon erfahren, aber die führenden Politiker werden davon erfahren. Und sie werden so schnell wie möglich die Bühne verlassen wollen. Und der Rest der Welt wird davon erfahren. Dafür wird China jetzt sorgen.

Geschrieben von: Nat Green | Aug 3 2022 10:03 utc | 22